

Unterschiedliche Gefühlswelten

TVB zeigt starke Schwankungen

Für gut 21 Stunden stand der TV Bodenheim am Wochenende erstmals seit langem wieder an der Spitze der Tabelle der Handball-Rheinhausenliga der Männer. Dabei war die Leistung gegen die Sportfreunde Bodenheim II alles andere als meisterlich – jedenfalls nicht in der ersten Halbzeit. Beim letztlich ungefährdeten 37:31 (15:16)-Sieg wackelten in der Pause die Kabinenwände der Sporthalle „Am Guckenberg“. Oder, wie Trainer Markus Herberg es ausdrückt, „wir haben uns sehr direkt über das Spiel unterhalten“.

Denn zur ersten Halbzeit fiel ihm vor allem eine Vokabel ein: „Katastrophal.“ Anfängerfehler in der Abwehr und 15 technische Fehler im Angriff – das Angebot konnte die Gäste nicht ablehnen. Sturkopf Herberg weigerte sich, die Grüne Karte zu legen, um seinen Jungs die Leviten zu lesen. „Ich habe es nicht eingesehen, bei so einer Leistung Time-out zu nehmen und dem Gegner dadurch recht zu geben.“

Raus und endlich Handball spielen, konnte die Devise für die zweite Halbzeit nur lauten. Gesagt, getan, gewonnen: Gleich nach dem Wechsel drehte der TVB das Spiel und ließ die Zügel nicht noch einmal schleifen. „Handball ist für uns Hobby, und daher muss das auch Spaß machen – und der kam in der zweiten Halbzeit zurück.“ Die Sportfreunde hatten bei der fehlerfreien Variante Bodenheimer Handballs nur noch wenig zu bestellen. Und Herberg war am Ende milde gestimmt. „Auch so etwas wie unsere erste Halbzeit ist mal möglich und verzeihbar.“

Tore Bodenheim: Franta (3), Rürup (1), Caprano (4), Loos (1), S. Müller (2),
Abels (2), Schulte (5), Carl (16/8), Schnell (1), M. Müller (2)